

# Diagnose von Stärken und Schwächen in Portfoliogesprächen als Instrument der weiteren Förderung des Schülers

<b>Schule</b>	Hauptschule Neutraubling - Ansprechpartner: Piendl Wolfgang, Silke Frohn
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompetenzzuwachs und Lernfortschritte der Schüler während der Erarbeitung bewusst machen</li> <li>• Einbeziehung von Eltern, Lehrern, Experten und Mitschülern bei der Diagnose</li> <li>• Nachdenkphasen über das eigene Lernen einbauen: Lernfortschritte, Lernschwierigkeiten, Lernzuwächse bewusst einplanen</li> </ul>
<b>Durchführung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinsamer Versuch von Lehrer und vortragendem Schüler unter Zuhilfenahme von Kriterienrastern und methodischen Anleitungen Vorschläge für die Verbesserung der Arbeit aufzulisten in der Reflektierphase der Portfolioarbeit (siehe Anlagen)</li> <li>• Fachliche Beispiele: Personencharakteristik bei literarischen Texten. Gesprächsverhalten bei mündlichen Vorträgen</li> <li>• Technische Möglichkeiten zur Darstellung von Sachstrukturen</li> <li>• Diese dann in einem begleitendem Lerntagebuch dokumentieren</li> <li>• Kontakte mit Lehrern, Eltern, Mitschülern und Experten herstellen und sich von ihnen beraten, lassen bei der Sammlung, Auswahl Bearbeitung und Vorstellung des Materials zum Thema</li> <li>• Feststellung von Gelungenem und Mängeln an inhaltlichen Strukturen von vorläufig erarbeiteten Präsentationen</li> </ul>
<b>Erfahrungen - Fachliche und pädagogische Auswirkungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Portfolioarbeit ist in ihrer Gesamtheit sehr komplex und beansprucht besonders in der Erarbeitungsphase viel Zeit, weil der Schüler in der Einzelarbeit / mehrere Schüler in der Gruppenarbeit ständig bei seinem / ihrem Lernweg begleitet werden soll / sollen</li> <li>• Genaue Eigenbeobachtungen sind im Verlaufe der Gruppenarbeit nötig</li> <li>• Bewusst Zeit einplanen für Portfoliogespräche und diese dann zum Unterrichtsgegenstand machen</li> <li>• Schwierigkeiten gibt es bereits in der Dokumentationsarbeit, wenn Schüler ohne Kriterienraster als Beurteiler auftreten, da sie zu Pauschalbewertungen neigen</li> <li>• Diagnoseanleitungen, die alle inhaltlichen, methodischen und technischen Bereiche der Arbeit berühren, sind im Vorfeld zu erstellen</li> <li>• Checklisten zum Ankreuzen erleichtern die Beurteilung, offen formulierte Antworten gestalten sich schwieriger</li> <li>• das Führen von Gesprächen mit Mitschülern, Lehrern, Eltern und Experten im Rahmen des Projektes zur Verbesserung der Arbeit und die gemeinsame Reflexion beinhaltet zudem die Möglichkeit der Steigerung der sozialen Kompetenz</li> </ul>